

sb



1969

I N H A L T

	Seite
Vorbemerkung	7
WILLY BRANDT: Zeitliche Begrenzungen	13
HORST EHMKE: Zweckbündnis auf Zeit	13
ERHARD EPPLER: SPD in unerträglicher Hofmarrenrolle	14
HEINZ KÜHN: CDU in die Opposition zwingen	15
JOACHIM STEFFEN: Gefährlicher Verzicht auf ideologische Ziele	16
PAUL NEVERMANN: Gipfel der Umarmung	18
WILHELM DRÖSCHER: Das Ende der Großen Koalition	19
WALTER MÖLLER: Klare Fronten für das Jahr 1969	20
ARTHUR KILLAT: Unpolitische Protestwähler und Radikale	26
JOSEF LÖBBERT: Verwischen der klaren Zielvorstellungen	28
WILHELM HOEGNER: Erfahrungen mit Koalitionsregierungen	31
REINHOLD KAUB: Grandiose taktische Fehlentscheidung	33
RUDOLF SCHÖFBERGER: Große Koalition als Alibi für die CDU/CSU	35
JÜRGEN BUSACK: Schallende Ohrfeige	37
HEINRICH ALBERTZ: Gegen die Kabinettpolitik des Kreßbronner Kreises	37
HARRY RISTOCK: Aufbegehren weiter Teile der SPD-Mitgliedschaft	38
LUDWIG H. BORGER: Legende vom staatspolitischen Verantwortungsbewußtsein	40
MICHAEL FÜLGRAFF: Der politischste aller Wahlkämpfe	42
HORST FISCHER-ROHN: Mißerfolge dürfen nicht verschwiegen werden	45
GÜNTER GRASS: Briefwechsel mit Willy Brandt	47
WILHELM HENNIS: Wem nützt die nächste Koalition?	52
ERNST RICHERT: Die SPD und die Große Koalition	57

JULIUS LEHLBACH: Gegen die politische Verödung	62
ADALBERT HÖHNE: Fortschritte kaum vorstellbar	64
WERNER SCHMIDT: Belastung des Verhältnisses zwischen SPD und Gewerkschaften	65
HEINZ VIETHEER: Wiederholungsfall nicht gerechtfertigt	66
ERWIN ESSL: Was sich aus der Großen Koalition ergibt?	68
STEPHAN FREIGER: SPD verprellt die progressiven Kräfte	68
JAKOB MONETA: Die Chance, 1969 eine Niederlage zu verhindern	69

oOo

SPD-BUNDESPARTEITAG NÜRNBERG 1968

HANS DE WITH: Wann endet die Große Koalition?	71
WERNER LUDWIG: Nicht einer Demokratie gemäß	71
ANTRAG ORTSVEREIN HEILSHORN: Wählerschaft fühlt sich verraten	72
ANTRAG BEZIRK HESSEN-SÜD: Keine Absprachen über Fortdauer der Großen Koalition	73
ANTRAG UNTERBEZIRK DÜSSELDORF: Keine Dauerlösung	73
ANTRAG ORTSVEREIN BÜDINGEN: Mangel an parlamentarischer Opposition	74
ANTRAG UNTERBEZIRK BONN-STADT UND -LAND: Symptome einer Ver- trauenskrise	75
ANTRAG UNTERBEZIRK SOLINGEN: Keine Große Koalition mehr!	75
ANTRAG ORTSVEREIN THOMASBERG: Auf keinen Fall Fortsetzung!	76
ANTRAG ORTSVEREIN DOSENHEIM: Bei Nichterreichen der Mehrheit in die Opposition	76

oOo

AUSSERORDENTLICHER SPD-PARTEITAG BAD GODESBERG 1969

ANTRAG LANDESVERBAND SCHLESWIG-HOLSTEIN: Koalition darf kein Dauerzustand sein	77
ANTRAG BEZIRK HESSEN-SÜD: Was am Widerstand der CDU/CSU ge- scheitert ist	77

ANTRAG UNTERBEZIRK BREMEN-NORD: Bundesparteitag nach der Bundestagswahl 1969	78
ANTRAG LANDESV ERBAND SCHLESWIG-HOLSTEIN: Bundesparteitag vor Regierungsbildung	78
ANTRAG BEZIRK HESSEN-SÜD: Mitwirkung der Delegierten an der Re- gierungsbildung	79
ANTRAG LANDESORGANISATION BREMEN: SPD nach der Bundestags- wahl 1969	79
ANTRAG ORTSVEREIN OBERPLEIS: Parteitag als oberstes Beschlußorgan	80
ANTRAG UNTERBEZIRK GÖTTINGEN: Konsequenzen des Wahlausgangs	80
ANTRAG UNTERBEZIRK DARMSTADT-STADT: Große Koalition - eine Diktatur auf Zeit	80

oOo

SPD-BEZIRK HESSEN-SÜD: Unbehagen über Große Koalition	82
SPD-UNTERBEZIRK MÜNCHEN: Verwischte Fronten schaden der SPD	82
SPD-UNTERBEZIRK DONAU / ILM: Gegen Große Koalition	84
SPD-ORTSVEREIN GERNSBACH: Starke SPD 1969!	84
METZGERBACHER KREIS IM SPD-ORTSVEREIN ESSLINGEN: Profil der SPD? 85	

oOo

KRITIK JUNGER SOZIALDEMOKRATEN: Große Koalition keine Dauerlösung	86
JUNGE LINKE IN DER WESTBERLINER SPD: Verfehltes Ziel	87
WOLFGANG SCHLUCHTER: Anpassungspolitik an die CDU	88
ARBEITSPAPIER BADEN-WÜRTTEMBERGISCHER SOZIALDEMOKRATEN: Versagen der etablierten Parteien	90
PETER CONRADI: Kritische Opposition in der Partei	91
RUDOLF WEBER: Große Kapitulation der SPD vor der CDU	92
ECKARD COLBERG: Klare Trennung von der CDU/CSU	94

	Seite
THEODOR LIN: Koalition mit der herrschenden Klasse	98
WERNER JOACHIM MITKIN: Warum ich gegen die Große Koalition bin	104
CARSTEN-WIEBEN WIEBERS: SPD liefert Argumente für die APO	106
GRUPPE IN DER SPD ULM: Protestresolution	108

oOo

CHRISTIAN RICHTER: Parteitag nach der Bundestagswahl 1969	109
GÜNTER JANSEN: Wem nützen Kompromisse?	110
BUNDES KONGRESS DER JUNGSOZIALISTEN IN DER SPD	111
JUNGSOZIALISTEN BAYERNS	112
JUNGSOZIALISTEN IM BEZIRK HESSEN-SÜD	114
JUNGSOZIALISTEN IM BEZIRK HESSEN-NORD	114
JUNGSOZIALISTEN IM BEZIRK PFALZ	115
JUNGSOZIALISTEN IM BEZIRK MITTELRHEIN	117
JUNGSOZIALISTEN IM BEZIRK OSTWESTFALEN-LIPPE	117
JUNGSOZIALISTEN KASSEL-STADT	117
JUNGSOZIALISTEN NÜRNBERG	118
JUNGSOZIALISTEN GEESTHACHT	118
JUNGSOZIALISTEN HANAU	119

oOo

GERT BÖRNSEN: Krise der SPD in der Großen Koalition	120
WILHELM VOLLMANN: Geschwätz von der Sozialen Symmetrie	122
SOZIALDEMOKRATISCHER HOCHSCHULBUND: Ablehnung der Großen Koalition	124
SOZIALDEMOKRATISCHER HOCHSCHULBUND LANDESVERBAND BAYERN: Wenn das Godesberger Programm Recht hat	126